© DiesbachMedien | Ausgabe: Weinheimer Nachrichten | Weinheim | 22.06.2016 | Seite 12

AWO: Projekt Altersarmut ermöglicht große Ü-60 Party

100 Gäste in Tanzlaune

Weinheim. „Schön war die Zeit" war das Motto der ersten Ü-60 Party mit Live Musik, zu der die AWO Rhein-Neckar eingeladen hatte. Schon eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung waren alle Plätze im Garten und in der Cafeteria belegt. Ein Fahrdienst ermöglichte 40 mobilitätseingeschränkten Besuchern, teilzunehmen. Bettina Latsch, Stellvertreterin der Geschäftsführung des Kreisverbandes der AWO Rhein-Neckar, begrüßte über 100 Gäste zwischen 55 und 90 Jahren.

Durch die Unterstützung und Finanzierung der Stiftungsinitiative Altersarmut – gegründet und gepflegt von Martina Schildhauer – konnte bei der AWO das Projekt Altersarmut integriert werden. Ziel ist es, Menschen über 60 Jahre, die trotz hoher Lebensleistung arm sind, schnell und unbürokratisch zu helfen. Die Mitarbeiterinnen in der Beratungsstelle nehmen sich für die älteren Menschen Zeit. Mit Vorträgen und Veranstaltungen möchte man jene ansprechen, die wenig Außenkontakte haben und sich einsam fühlen. Auftaktveranstaltung war nun die Ü-60 Party in der Burggasse. Die Besucherzahlen übertrafen alle Erwartungen. Für das leibliche Wohl sorgte das Beschäftigungsprojekt der AWO Rhein-Neckar mit Kaffee und Kuchen. Entertainer Martin Böhm und die „Stommdisch Bänd vunn de Rouse" unterhielten die Gäste mit Schlagern aus den 50er-, 60er- und 70er-Jahren. Sie sorgten für gute Laune und ausgelassene Stimmung. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Arthrose oder andere Beschwerden waren vergessen. „Es ist wie früher beim Tanztee. Wo gibt es heute noch Livemusik mit einer Sieben-Mann-Kapelle?" O-Ton einer 84-Jährigen.

Brigitte Bell vom Projekt Altersarmut erinnerte an die Zeit, als die Mädels mit Petticoats und Stöckelschuhen und die Jungs im James-Dean-Look in der Milchbar saßen und über Gott und die Welt diskutierten. Für nur 10 Pfennige konnte man seinen Lieblingsschlager aus der Musikbox hören. Niemand dachte an Rente oder Altersvorsorge. Angekommen im Heute sieht es leider für einige anders aus. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Brigitte Bell bei Martina Schildhauer für ihr Engagement. Ohne die Stiftungsinitiative Altersarmut hätte es die Party nicht gegeben. Gäste und AWO-Team waren sich einig: Diese Party war ein großer Erfolg und sollte wiederholt werden, heißt es abschließend im Bericht der AWO.